

]

L03226 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 12. Okt.

Mein lieber Freund,

Sei herzlichst willkommen! Ich freue mich unendlich, daß Du da bist!

5 Ich habe wahnsinnig zu thun, daß es mir unmöglich ist, während des Tages zu Dir zu kommen. Komm' auch nicht zu mir; denn ich habe keine freie Viertelstunde. Am Besten ist es wohl, wir treffen uns Abends in der PREMIÈRE von »Schall und Rauch«. Ein ~~Stück~~ Drama »Rausch« von STRINDBERG wird gespielt. Es soll ein interessanter Abend werden. Ich lege ein Billet bei; und wenn Du ganz lieb sein willst, 10 so kommst Du gegen 7 Uhr zu mir, mich ins Theater abholen.

Von Herzen

Dein

Paul Goldm

✍ Versand durch Paul Goldmann am 12. 10. [1902] in Berlin
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 13. 10. [1902] in Berlin

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 566 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt

4 da] Schnitzler reiste am 12. 10. 1902 in Wien ab und kam am nächsten Tag in Berlin an, wo er bis 18. 10. 1902 blieb. Danach reiste er weiter nach Breslau.

7 treffen uns Abends] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 13. 10. 1902.

Index der erwähnten Entitäten

Berlin, *Hauptstadt*, 1, 1^K, 1

Breslau, 1^K

Dessauer Straße, *Straße*, 1

Schall und Rauch, *Kabarett*, 1

Schall und Rauch, 1

STRINDBERG, AUGUST (22. 1. 1849 Stockholm – 14. 5. 1912 ebd.), *Schriftsteller*, 1

– *Rausch*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1^K

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 10. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03226.html> (Stand 15. Februar 2026)